**Fahrtkostenzuschuss/Erstattung Kosten für öffentliche Verkehrsmittel als Anlage (Muster)**

Zu diesem Muster:

1. Das nachstehende Formular bedarf immer einer Anpassung auf den Einzelfall bzw. ihres Unternehmens.
2. Das Muster ist auszufüllen, dies an den bereits dahingehend gekennzeichneten Stellen, ggf. auch darüber hinaus.
3. Das Muster unterstellt, das kein Betriebsrat existiert, keine Betriebsvereinbarung verabredet ist und keine tariflichen Regelungen zu beachten sind.
4. Das Muster ist unter Umständen u. a. wegen inzwischen veröffentlichter Rechtsprechung zu aktualisieren. Bitte setzen Sie sich hierzu unverbindlich mit uns in Verbindung.
5. Bei Unsicherheiten darüber, wie mit dem Mustertext zu verfahren ist, empfehlen wir Ihnen dringend, den Rat eines Anwalts einzuholen. Eine erste Anfrage nach Unterstützung durch uns ist stets in ihrer Mitgliedschaft inkludiert.
6. Haftungsausschluss: Alle Formulare und Mustertexte sind unbedingt auf den Einzelfall hin anzupassen. Wir haben uns bei der Erstellung große Mühe gegeben. Trotz alledem können wir absolut keinerlei Haftung dafür übernehmen, dass das jeweilige Dokument für den von Ihnen angedachten Anwendungsbereich geeignet und ausreichend ist. In Zweifelsfällen kontaktieren Sie uns bitte unter [vertraege.recht@unakon.de](mailto:vertraege.recht@unakon.de)

Regelung über einen freiwilligen Fahrtkostenzuschuss

Anlage Nr. \_\_ zum Arbeitsvertrag vom \_\_\_\_\_\_\_\_, dieser zuletzt geändert am \_\_\_\_\_\_\_\_

Zwischen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (nachfolgend „Arbeitgeber“) und Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (nachfolgend „Arbeitnehmer“) wird mit Wirkung ab dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Datum] gemäß der bereits mündlich getroffenen Vereinbarung einvernehmlich folgende Ergänzung zum bestehenden Arbeitsvertrag getroffen.

Die Parteien verbindet ein Arbeitsverhältnis vom \_\_\_\_\_\_\_ [Datum], zuletzt geändert am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Datum]. Der Arbeitgeber möchte dem Arbeitnehmer zukünftig freiwillig einen Zuschuss zu seinen tatsächlichen Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte gewähren. Sofern die erste Tätigkeitsstätte zwischen den Parteien nicht ausdrücklich bestimmt worden ist, soll folgende erste Tätigkeitsstätte zur Berechnung der Entfernung herangezogen werden: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Auf diesen Fahrtkostenzuschuss besteht kein rechtlicher Anspruch seitens des Arbeitnehmers, vielmehr handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers.

Im Einzelnen gilt folgende Regelung:

1.

Der Arbeitgeber gewährt dem Arbeitnehmer einen Zuschuss zu seinen Fahrtkosten, die ihm zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte entstehen in Höhe von \_\_\_\_\_\_\_ Euro brutto pro Monat.

Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel [bitte auswählen]

Nutzung eigenes Fahrzeug (z.B. privater PKW) [bitte auswählen]

2.

Der Arbeitnehmer versichert, seine regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem privaten Fahrzeug durchzuführen. Nachweise über Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sind dem Arbeitgeber auf Verlangen, spätestens vor angekündigten Betriebsprüfungen vorzulegen.

3.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich dem Arbeitgeber gegenüber, jede Änderung über die Nutzung von Verkehrsmitteln sowie Fahrpreisminderungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln bekannt zu geben. Wird die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder privaten Fahrzeugen eingestellt, entfällt der Anspruch auf Fahrtkostenerstattung für die Zukunft entschädigungslos.

4.

Änderungen der Anschrift des Arbeitnehmers gibt dieser dem Arbeitgeber unverzüglich bekannt. Verringert sich die Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, kann sich der Anspruch auf den Fahrtkostenzuschuss entschädigungslos verringern. Erhöht sich die Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, besteht kein Anspruch auf einen entsprechend höheren Fahrtkostenzuschuss.

Im Übrigen bleiben die Regelungen des ursprünglichen Vertrags unberührt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift Arbeitnehmer

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift Arbeitgeber

**Klausel über Fahrtkostenzuschuss im Arbeitsvertrag**

*Zusätzlich zum monatlichen Bruttoentgelt erhält der Arbeitnehmer einen monatlichen Zuschuss zu seinen Fahrtkosten in Höhe von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ EUR. Der Arbeitnehmer erklärt, dass ihm Kosten für arbeitstägliche Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte aufgrund der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder eigenen Fahrzeugen tatsächlich entstehen. Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, dem Arbeitgeber jede Änderung, die im Zusammenhang mit seiner Anschrift und arbeitstäglichen Fahrt steht, umgehend mitzuteilen. Der Zuschuss entfällt entschädigungslos, wenn die Voraussetzungen einer solchen Gewährung von Fahrtkosten entfallen.*